

P R E S S E I N F O

Overather Straße 51-53
51429 Bergisch Gladbach

Telefon: 02204 408-472
Telefax: 02204 408-420

E-Mail: info@gkp.de
Internet: www.gkp.de

Instrumentalisierung entgegenwirken

Erklärung des GKP-Vorstandes zur Medienpolitik in Polen

Bergisch Gladbach, 18. Januar 2016. Die Gesellschaft Katholischer Publizisten Deutschlands (GKP) verfolgt mit Sorge die medienpolitischen Entwicklungen in Polen. Der GKP-Vorstand erklärt nach seiner Klausur am Wochenende in Bensberg: „Wir teilen die Befürchtung vieler polnischer Kolleginnen und Kollegen sowie Bürgerinnen und Bürger, dass die neue Regierung sich einen ihr genehmen Staatsfunk schafft, indem sie Mitarbeiter auf Leitungsebene und mit Programmverantwortung austauscht. Wir treten allen Versuchen – auch in anderen Ländern – entgegen, Medien im Sinne einer gelenkten Demokratie zu instrumentalisieren. Als katholische Publizisten sind wir überzeugt, dass Wahrheit nur im freien Meinungs austausch und Ringen der Argumente gefunden werden kann. Die Freiheit ist ein zentraler Wert der katholischen Soziallehre. Sie ist aufs Engste mit der Würde der Person verbunden und eine Voraussetzung für das Gemeinwohl. Wir appellieren an katholische Bischöfe und Laienvertreter in Deutschland, hierüber das Gespräch mit ihren polnischen Partnern zu suchen.“

Die Gesellschaft Katholischer Publizisten e.V. (GKP) ist ein Zusammenschluss von mehr als 520 Medienschaffenden. Auf der Basis des christlichen Glaubens trägt sie zur Meinungsbildung in der Öffentlichkeit bei, insbesondere im Zusammenhang mit Fragen des publizistischen Bereiches.

Alle Presseinfos finden Sie im Internet: www.gkp.de/presse/presseinfo

Nachfragen zu dieser Presseinfo bitte an: presse@gkp.de

